

Auf einen Blick

Über die Autoren	7
Einführung	19
Teil I: Aktien – ein einfaches Prinzip	25
Kapitel 1: Teile und herrsche – was sind Aktien?	27
Kapitel 2: Aktien kaufen – aber wo?	55
Kapitel 3: Wie komme ich an meine Aktie?	75
Kapitel 4: Mother's little helper – Vater Staat.	95
Kapitel 5: Wer ist reif für Aktien?	109
Kapitel 6: Warum sich die Kurse ändern	133
Kapitel 7: Aktien kaufen – aber sicher.	155
Kapitel 8: Auf einen Blick: Indizes für alle Lebenslagen	163
Teil II: Anlagestrategien mit Aktien	177
Kapitel 9: Immer schön strategisch vorgehen – Anlagestrategien im Überblick	179
Kapitel 10: Fonds – mit Vertrauen auf die Kunst der Profis.	201
Kapitel 11: Planung ist (fast) alles	213
Kapitel 12: ETFs – Vertrauen in die Gunst des Marktes	225
Teil III: Informationen für den Wissensvorsprung	237
Kapitel 13: Viele Informationen – viele Möglichkeiten	239
Kapitel 14: Wie man an die Informationen der Profis kommt.	255
Kapitel 15: Besser Zirkel und Lineal als Kristallkugel	269
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	287
Kapitel 16: Zehn Börsenweisheiten über Aktien	289
Kapitel 17: Zehn psychologische Fehler, die bei Aktieninvestments teuer werden können.	293
Kapitel 18: Zehn wertvolle Webseiten für Aktienfans.	297
Kapitel 19: Zehn Gründe, warum Aktien die beste aller Anlageformen sind	301
Abbildungsverzeichnis	303
Stichwortverzeichnis	305



Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Einführung	19
Über dieses Buch	19
Konventionen in diesem Buch	21
Was Sie nicht lesen müssen	21
Törichte Annahmen über den Leser	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist	22
Teil I: Aktien – ein einfaches Prinzip	23
Teil II: Anlagestrategien mit Aktien	23
Teil III: Informationen für den Wissensvorsprung	23
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	23
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weitergeht	24
TEIL I	
AKTIEN – EIN EINFACHES PRINZIP	25
Kapitel 1	
Teile und herrsche – was sind Aktien?	27
Grundprinzip Aktie	28
Der Weg aufs Parkett in drei Buchstaben: IPO	30
Der Sprung aufs Parkett	30
Das Menetekel aus Bonn	32
Börsengänge leicht gemacht	33
Der Reiz des Neuen	34
Grüne Schuhe	34
Aktie ist nicht gleich Aktie	35
Aktien sind Anteile – wovon eigentlich?	35
Begrenzt vorzüglich	36
Was ich habe, das gehört mir auch	37
Mit meinem Namen	38
Kleine und große Börsenwerte	39
Mantel ohne Degen	40
Kapitalerhöhung – die Börse ist keine Einbahnstraße	41
Ordentlich muss sein	41
Aus eins mach mehr – der Aktiensplit	44
Fusionen und Übernahmen	44
Heuschreckenalarm – wenn AGs gekauft werden	45
Wenn zwei sich mögen	46
Nicht jeder gibt sich freundlich	47
Sag zum Abschied leise Servus	48
Wozu Aktiengesellschaften verpflichtet sind und was sie freiwillig tun	49
Was alles wichtig ist	50
Gut sein und gut anlegen	52
Einfach nur Aktien – das ist nicht so einfach	53

Kapitel 2	
Aktien kaufen – aber wo?	55
Vom Hinterzimmer zum Internet – eine rasante Geschichte der Börsen	56
Versandeter Handel	56
Handel unter Platanen	57
Von der Rufbörse zum Computerhandel – Börsen heute	57
Börsensäle im Computer	57
Heimatlose Heimatbörsen	60
Das deutsche Börsen-Einmaleins	60
Das Dickschiff Frankfurt	61
Berliner Aufsteiger – Börsen in der Hauptstadt	62
Die Cleveren aus dem Ländle	63
Der hohe Norden greift in den Westen	64
Die Rheinländer, Quotrix und der Mittelstand	64
Münchner für den Mittelstand	65
Das Beste für Sie	66
Direkt vor Ort – Auslandsbörsen	67
Jede Börse hat ihre eigenen Schubladen	67
Nicht jeder darf, wie er will – Nuancen in den Usancen	69
Handeln um des Handelns willen – mit hoher Frequenz	70
Es muss nicht immer Börse sein	72
Direkt per Mausclick	72
Grau wie grauenvoll	73
Was denn nun?	74
Kapitel 3	
Wie komme ich an meine Aktie?	75
Selbst ist der Mann – und die Frau	76
Die Qual der Wahl	76
Kommerziell – Comdirect Bank	78
Keine Airline – Consorsbank	78
Einfach besser, oder was? – Flatex	79
Dibadibadu ohne diba - ING	79
Die Orderwelt – LYNX	80
Kleiner Blaumann – Maxblue	80
Voll im Netz – Netbank	80
Mehr als ein Finanzportal – OnVista	81
Sparkassenrot – SBroker	81
Das Beste aus zwei Welten – 1822direkt	81
Auf einen Streich – die Neobroker	82
So ein Meme	83
Gut beraten, aber von wem und wie genau	84
Wir spielen Risiko	84
Nicht ohne meinen Anwalt	85
PIBs sind gar nicht lustig	87
Verbrecherkartei	88
Wie geht Handeln eigentlich?	89
Nichts ist umsonst – Depot- und andere Gebühren	91
Immer dabei – Online-Banking	92
Das Internet kennt weder Raum noch Zeit	92
Sicher oder nicht?	93

Kapitel 4	
Mother's little helper – Vater Staat	95
Anlegerschutz schützt vor der richtigen Anlage	95
Nichts geht ohne Regeln – aber nur mit Regeln geht auch nichts	100
Die Pandemie und ihre Folgen	101
Den Banken auf die Finger schauen	101
Viel Stress – nur für wen?	103
Die Regelwächter	103
Die Bankenoberaufseherin BaFin	104
Die Bank der Banken: Bundesbank	104
Die Bank des Euro: EZB	105
Die Aufsicht der Aufsicht: European Banking Authority	105
Der Hammer aus den USA: SEC	106
Nichts ist umsonst – schon gar nicht vom Staat	107
Kapitel 5	
Wer ist reif für Aktien?	109
Die Psychologie des Geldes – eine Einführung	109
Gier macht blind	112
Die Zukunft in drei Buchstaben - ESG	113
Offenbarung und Offenlegung	115
Auf den Index – aber das Positive	115
Musterschüler Deutschland	117
An die Zukunft denken	118
Eine Frage des Typs – Wer bin ich?	118
Der Vorsichtige (Anlegertyp 1)	121
Der Coole (Anlegertyp 2)	122
Der Verwegene (Anlegertyp 3)	122
Blick in die Zukunft – Ziele müssen sein	122
Psychofallen und wie Sie sie vermeiden	123
Wir sind Menschen und keine Ökonomen	124
Verliebt in Sektoren	125
Home, sweet home	126
Interregio	126
Die merkwürdige Harmoniesucht der Anleger	127
Anleger haben sich selbst viel zu gern	127
... mögen auch die anderen sehr gern	128
... und sind total verpeilt	129
Panik ist das Gegenteil von Gier	129
Ein schwarzer Schwan	130
As times goes by	131
Kapitel 6	
Warum sich die Kurse ändern	133
Wie rational ist das denn?	134
Bullen und Bären auf dem Parkett	134
Von der Hausse zum Hype	134
Wie entstehen die Preise?	136
Die Gähn AG wird wach	136
Die Verkäufer wollen nicht mehr	137

14 Inhaltsverzeichnis

In China fällt ein Fahrrad um – und das ist wichtig.	139
Große Ereignisse	139
Geh'n Sie mit, geh'n Sie mit der Konjunktur.	140
Immer flüssig – Liquidität	145
Gewinn gewinnt immer	147
Übernahmefantasien.	148
Hexensabbat.	149
Ereignisse im Unternehmen.	149
Analystenmeinungen.	149
Rate mal, was da kommt.	151
Auf und ab und immer wieder – und immer schneller	153

Kapitel 7

Aktien kaufen – aber sicher 155

Ordern – aber nur mit Zusätzen	155
Nicht immer ans Limit gehen	157
Stop Loss ist kein Actionfilm.	158
Wenigstens die Typen sind intelligent	159
Mit den Kursen wandern gehen – Trailing Stop	159
Nimm zwei.	159

Kapitel 8

Auf einen Blick: Indizes für alle Lebenslagen 163

Der Dax und seine Brüder	163
Daneben ist auch getroffen	168
Nischengrößen: MDax und SDax.	168
Familiär an der Börse	169
Nach US-Vorbild	169
Mit grünem Label.	169
So viele Länder – so viele Indizes	170
Europa geht am Stoxx.	170
Mr. Jones	170
Aus der Feder einer Ratingagentur	171
Die Technologiemaker	171
Blick nach Fernost	172
Genug ist nicht genug	173
Auch ein gutes Gewissen braucht Orientierung	174
Indizes als Basis für Finanzprodukte	175

TEIL II

ANLAGESTRATEGIEN MIT AKTIEN 177

Kapitel 9

Immer schön strategisch vorgehen – Anlagestrategien im Überblick 179

Hauptsache, man hat einen Plan	180
Den Dax schlagen.	180
Sell in May	180

Sicherheit oder Wachstum, das ist hier die Frage.	181
Besser wegducken.	181
Wachstum kennt keine Grenzen.	182
Momentchen	183
Mit dem Strom schwimmen.	183
Hey, hey, Wiki.	185
Der Robo macht's.	185
... oder Dividendchen.	185
Aktiv oder passiv?	187
Kursverläufe verknüpft mit Unternehmensdaten.	187
Klare Verhältnisse.	188
Interessante Kurven und unmusikalische Charts.	190
Auf Linie.	190
Balken wie Kerzen.	191
Schiffe versenken.	192
Aus dem Kaffeesatz lesen.	193
Mit Köpfchen!	195
Umgekehrt geht's auch.	196
Auf die inneren Werte kommt es an.	197
Was es sonst noch gibt.	198

**Kapitel 10
Fonds – mit Vertrauen auf die Kunst der Profis 201**

Faszinierend – die Guten ins Töpfchen.	201
Die Konstruktion.	202
Keine Wahl ohne Qual.	203
Nicht nur in der Boutique.	204
Die Besten ins Töpfchen – aber welches sind die Besten?	205
Das ABC der Fondswelt.	206
Aktienfonds.	206
Branchenfonds.	206
Dachfonds.	207
Hedgefonds.	207
Indexfonds.	208
Länderfonds.	208
Zielsparfonds.	209
Zulassung gibt's nicht nur beim TÜV.	210
Fonds oder nicht Fonds?	211

**Kapitel 11
Planung ist (fast) alles 213**

Nicht alles auf einmal.	213
Lieblingskost (cost average).	214
Der Staat hilft mit – aber nicht bei jedem.	215
Selbst für ein entspanntes Alter sorgen.	215
Money, money, money.	217
Aufschläge gehen daneben.	218
Ausgabeaufschlag.	219
Managementgebühren.	219

16 Inhaltsverzeichnis

Depotgebühren	219
Erfolgsgebühr	219
Ordergebühr	220
Verwaltungsgebühr	220
Auf die Kostenbremse treten	220
Weder Banker noch Discounter	221
Warum nicht gleich über die Börse?	222
Faire Bewertung durch Dritte	222
Faire Vergleichsmöglichkeiten für Anleger	223
Regeln bei der Anlage in Fonds	224

Kapitel 12

ETFs – Vertrauen in die Gunst des Marktes 225

Für wenig Geld ganz viel Aktie	225
Sein oder Nichtsein	226
Auf die Basis kommt es an	227
Ganz umsonst ist auch nichts	228
Was ist mein ETF wert?	229
Manchmal ist es besser, nichts zu tun	230
Oder doch ein bisschen handeln?	230
Spare, spare	231
Fast wie Derivate	232
Den Hebel in der Hand	232
Shorty tut es auch	233
Der Produktkorb vergrößert sich	233
Pro und Kontra ETF	234

TEIL III

INFORMATIONEN FÜR DEN WISSENSVORSPRUNG 237

Kapitel 13

Viele Informationen – viele Möglichkeiten 239

Man muss nicht der Erste sein – aber der Beste	239
Informationen allein reichen nicht	240
Zum Blättern – Zeitungen	241
Börsen-Zeitung – schwarz auf weiß	241
Handelsblatt – das Flaggschiff aus Düsseldorf	242
Wirtschaftskurier – Wirtschaft plus Börse	243
Noch bunter: Zeitschriften	243
Das Extra für den Anleger: Anleger Plus	243
Online auf Papier: Börse Online	244
Jetzt wird's heiß: Brand Eins	244
Nicht von Marx: Capital	244
Nichts für Laien: Das Investment	245
Zur Aktie gehört: Der Aktionär	245
Solange es beim Euro bleibt: Euro (nicht nur am Sonntag)	246
Geld im Blick: Focus Money	246
Wer will an die Börse? Going Public	246

Am Puls der Wirtschaft: Impulse	247
Nicht nur für Manager: Manager Magazin	247
Für die Kleinen: Nebenwerte Journal	248
Eher taff als smart: Smart Investor	248
Learning by Doing: Traders' Magazin	248
Wirtschaftswoche	248
Ganz fix und ohne Druck – Webportale	249
Sozial wie nie – Social Media	250
Social Trading	251
Die Journalisten von nebenan – Blogs	252
Gurus gibt es nicht im Zoo	253

Kapitel 14
Wie man an die Informationen der Profis kommt 255

Investor Relations – was ist das?	255
Wer warum wann an wen kommunizieren muss	257
Wer?	257
Warum?	257
Wann?	258
Was?	259
Wie wird kommuniziert? – Die Instrumente der Investor Relations	260
Die gute alte Pressemitteilung	260
Ad hoc, was?	261
Wenn Insider Geschäfte machen	262
Was wird schon den Kurs beeinflussen?	263
Wenn Direktoren handeln	263
Die Königsdisziplin – der Geschäftsbericht	263
Nicht nur einmal im Jahr	264
Direkte Kommunikation	265
Nichts für Rowdys	265
Einfach im WWW	265
Von Profis für Profis	266
Wer macht sich stark für die Aktie und die Anleger?	267
Westdeutsche Aktionärskultur	267
Ehrenamtlich sprechen	267
Kritik von innen	267
Eine Stimme für die Aktie	268

Kapitel 15
Besser Zirkel und Lineal als Kristallkugel 269

Ein kleiner Grundkurs in Volkswirtschaftslehre	269
Zu wenig und zu viel Geld	270
Money makes the world go round	271
Wie Geld zerrinnt	272
Wie Geld gewinnt	273
Drei Dinge braucht die Wirtschaft	274
Was wir alle leisten, wenn wir in die Hände spucken	275
Das Leben ist ein Auf und Ab	275
Ein klein wenig Betriebswirtschaftslehre	277

18 Inhaltsverzeichnis

Und ein paar Formeln gibt es obendrauf.	280
Sentimentale Frühwarnsysteme?	282
Auf wen sollen wir eigentlich hören?.....	283
TEIL IV	
DER TOP-TEN-TEIL	287
Kapitel 16	
Zehn Börsenweisheiten über Aktien	289
Weisheit 1: Nicht alle Eier in einen Korb legen	289
Weisheit 2: Risiko ist die Bugwelle des Erfolgs	289
Weisheit 3: The trend is your friend	290
Weisheit 4: Laufen Sie nicht jedem Trend hinterher	290
Weisheit 5: Verfüge nie über Geld, eh du es hast	290
Weisheit 6: Wer's kann, handelt an der Börse, wer's nicht kann, berät andere ...	290
Weisheit 7: An der Börse werden keine Wertpapiere, sondern Meinungen gehandelt	291
Weisheit 8: Börsenwissen ist das, was übrig bleibt, wenn man schon alle Details vergessen hat	291
Weisheit 9: Der Pessimist ist der einzige Mist, auf dem nichts wächst	291
Weisheit 10: Die Hausse stirbt in der Euphorie	291
Kapitel 17	
Zehn psychologische Fehler, die bei Aktieninvestments teuer werden können	293
Fehler 1: Ich hab's drauf	293
Fehler 2: Ich liebe meine Heimat	293
Fehler 3: Alles klar	294
Fehler 4: Ich will mehr	294
Fehler 5: Da muss ich ganz schnell wieder raus	294
Fehler 6: Hurra!	294
Fehler 7: Das ist doch total langweilig	295
Fehler 8: Meine doch nicht	295
Fehler 9: Knick in der Optik	295
Fehler 10: Die machen das schon	295
Kapitel 18	
Zehn wertvolle Webseiten für Aktienfans	297
Kapitel 19	
Zehn Gründe, warum Aktien die beste aller Anlageformen sind	301
Abbildungsverzeichnis	303
Stichwortverzeichnis	305